Wiener Mietpreise steigen erneut

ID: LCG11251 | 17.10.2011 | Kunde: FindMyHome.at | Ressort: Chronik Ã-sterreich | APA-OTS-Meldung

Presseinformation

LCG11251 (WI) Montag, 17. Oktober 2011
Wien/ Immobilien/ Wirtschaft/ Lokales

Wiener Mietpreise steigen erneut â€" GRAFIK

Grafik zur Meldung unter: http:// presse.leisuregroup.at/ home/ immobarometer/ September2011

Utl.: Mietpreise in Wien seit Jahresbeginn um 2 Prozent gestiegen. Durchschnittlicher Mietpreis pro Quadratmeter in der Bundeshauptstadt erstmals Ã¼ber 13 Euro =

Wien â€" Gleich mehrere GrÃ¼nde fÃ¼r den merkbaren Anstieg der Mietpreise in Wien machen die beiden Immobilienexperten Bernd Gabel-Hlawa und Benedikt Gabriel vom Portal FindMyHome.at verantwortlich. â€žDie Immobiliensuchenden sind aufgrund der wirtschaftlich unsicheren Lage vermehrt an Mietobjekten interessiert und mÃ¶chten ihr Kapital nicht fix binden. Der Hype um Investitionen in Eigentumsimmobilien hÃ¤lt weiter an, jedoch mangelt es mittlerweile im mittleren Preissegment an Angebotsvielfalt. Insbesondere Altbauobjekte, die sich seit vielen Jahren als Ã¼berdurchschnittlich wertstabil erwiesen, sind Mangelware, sowohl im Eigentums-als auch im Mietsegment. In gehobenen Lagen ab Vier-Zimmer-Wohnungen sowie bei klassischen Studentenwohnungen gibt es aktuell zu wenige Mietimmobilien. Zudem spielt auch die Inflation mitâ€œ, erklÃ¤ren Gabel-Hlawa und

Gabriel anlÃ¤sslich der VerÃ¶ffentlichung des Immo-Barometers fÃ¼r das dritte Quartal 2011. Der Preis fÃ¼r Mietobjekte stieg im letzten Quartal um 0,9 Prozent und seit Jahresbeginn um zwei Prozent. Somit hat er erstmals die Grenze von 13 Euro pro Quadratmeter durchbrochen. Weitere Preissteigerungen schlieÃŸen die beiden Immobilienexperten nicht aus. ****

Etwas ruhiger entwickelt sich der Markt fÃ¼r Eigentumsimmobilien. Diese sind seit Jahresbeginn um nur 0,6 Prozent auf einen Durchschnittspreis von 3.345 Euro pro Quadratmeter gestiegen. Im letzten Quartal kam es sogar zu einem minimalen RÃ¼ckgang der Eigentumspreise von 3.366 um 21 Euro pro Quadratmeter. â€žWÃ¤hrend Mietwohnungen nach wie vor Mangelware sind, kam es am Eigentumsmarkt nach einer sehr dynamischen Entwicklung zu einer kurzzeitigen Beruhigung. Wir erwarten fÃ¼r das letzte Quartal jedoch erneute Preissteigerungenâ€œ, bilanzieren Gabel-Hlawa und Gabriel.

Zwtl.: Preistreiber innerhalb des GÃ¼rtels

Als Preistreiber erweisen sich vor allem Mietobjekte innerhalb des GÃ¼rtels. Hier liegt der durchschnittliche Mietpreis bei 14,41 Euro und damit 10,3 Prozent Ã¼ber dem restlichen Stadtniveau. Sehr hohe Preise erzielen auch Objekte in den klassischen Nobelbezirken wie DÃ¶bling (16,53 Euro) oder Hietzing (14,18 Euro) und WÃ¤hring (16,44 Euro). Zudem steigen die Preise in einigen Stadtlagen aufgrund des zÃ¼gigen U-Bahn-Ausbaus, der als wesentliches Lagekriterium Einfluss auf die Bewertung der Immobilien nimmt. Schlusslichter im Preisranking bleiben Favoriten mit 8,38 Euro und Simmering mit 8,65 Euro pro Quadratmeter.

Zwtl.: Ãœber das Immo-Barometer

Das Immo-Barometer basiert auf einer Datenquelle von rund 6.000 Objekten, welche auf FindMyHome.at im Beobachtungszeitraum online angeboten werden. Die Daten werden durch Online-Angaben von

Immobilienmaklern, BautrÃ¤gern und privaten Immobilienanbietern generiert. Diese stellen einen Durchschnitt der angegebenen Objekte dar und kÃ¶nnen von tatsÃ¤chlichen Verkaufspreisen abweichen. Datenquellenfehler und IrrtÃ¼mer vorbehalten.

~
Website: http:// www.findmyhome.at
~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur VerfÃ¼gung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter http:// www.leisuregroup.at. (Schluss)

RÃ¼ckfragehinweis:
leisure communications
Alexander Khaelss-Khaelssberg
Tel.: +43 664 856 3001
mailto:akhaelss@leisuregroup.at